

UNSERE SCHULORDNUNG

Unsere mit Schülern, Eltern und Lehrern erarbeitete Schulordnung soll die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben und erfolgreiches Arbeiten sein.

Wir wollen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen durch Alter, Stellung in der Gemeinschaft, Herkunft, Aussehen und Leistung gleichberechtigt und respektvoll begegnen.

Das soll gelten und verbindlich sein für Schülerinnen und Schüler, Lehrer und alle anderen Personen, die in der Schule arbeiten.

„Kompetenzen anbahnen für die Zukunft“

ist der Leitsatz unserer Schule, in der wir gerne leben.

Kompetenzen kann man in ganz vielen Bereichen erwerben, deshalb soll gelten:

1. Alle Schüler sollen gern zur Schule kommen und in Ruhe und Vertrautheit lernen.

Alle sollen sich wohl fühlen, denn das ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten und dafür, im Umgang mit Menschen sicher zu werden.

2. Wir erwarten von dem Stärkeren Mitgefühl.

Stärkere dürfen ihre Mitschüler niemals erpressen, ihnen nichts wegnehmen, sie nicht anschreien oder auf andere Weise verängstigen. Ein wirklich Starker schützt Schwächere.

3. Wir wollen, dass niemand Angst vor anderen haben muss.

Jeder Schüler hat das Recht, sich frei von Ängsten in der Schule und auf dem Schulhof zu bewegen. Jeder muss in den Pausen einen Ort haben, an dem er unbelästigt und ohne Angst spielen kann.

4. Wir lehnen Angriffe untereinander ab.

Niemand soll im Spaß, kühl berechnend oder im Zorn mit Wörtern oder Gesten andere beleidigen oder verletzen. Provokationen können wir aus dem Weg gehen, indem wir uns nicht provozieren lassen.

5. Wir lehnen jede Form von Gewalt ab.

An unserer Schule soll ein friedfertiger Umgang zwischen allen Beteiligten vorherrschen. Konflikte dürfen nicht mit Gewalt gelöst werden, weder mit körperlicher noch mit seelischer Gewalt in Form von Mobbing. Täter sollen durch soziale Aufgaben den angerichteten Schaden wieder gut machen, auch materielle Leistungen sollen dazu gehören.

6. Wir wollen einen erfolgreichen Unterricht.

Im Unterricht sollen die Schüler Grundlagen erwerben, die ihnen helfen, das tägliche Leben zu bewältigen, den Übergang in die weiterführenden Schulen zu schaffen und die Welt zu verstehen. Jeder Schüler ist verpflichtet, seinen Möglichkeiten entsprechend, seine Fähigkeiten zu nutzen und seine Fertigkeiten auszubauen. Jeder Schüler muss das Unterrichtsangebot wahrnehmen und sich so verhalten, dass andere in ihren Bemühungen nicht gestört werden.

7. Was Lehrer von Schülern erwarten:

Schüler sollen sich für die Schulgemeinschaft einsetzen. Sie sollen gutes und höfliches Benehmen zeigen, die an der Schule Tätigen respektieren, Vertrauen haben und für den eigenen Erfolg lernen.

8. Was Schüler von Lehrern erwarten:

Schüler möchten in ihrer Meinung von den Lehrern ernst genommen werden. Lehrer sollen Schüler so behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten. Schüler und Lehrer sollen sich gegenseitig respektieren. Schüler sollen dem Lehrer alles sagen können und er sollte es für sich behalten. Die Lehrer sollen die Schüler nie anschreien, beschimpfen oder beleidigen.